

# Catgirls Besuch

Von AkiMayu

## Kapitel 44: Die seltsame Nächstenliebe

Als Goten wieder gelandet war, begann Nadja vorfreudig zu grinsen. "Na dann kann ich ja endlich anfangen!" Während des Satzes zog sie ihr rotes Schwert und stürzte sich auf den Jungen. Dieser konnte gerade so ausweichen, merkte aber sofort ihre veränderte Kraft. "Hey..ich hab dir doch nichts getan!", schrie er wütend. //Sie ist schneller! Das ist ja echt scheiße!// Von Hieb zu Hieb fiel es ihm immer schwerer auszuweichen, doch es gelang ihm. Noch. Schließlich hatte er ebenso ein wenig trainiert in der Zeit. "Warum seid ihr wieder hier? Ich dachte, ihr wolltet nicht mehr her kommen?", fragte er während seiner Ausweichmanöver, was Nadja nervte. //Er ist immer noch so schnell, das gibt's nich'!!// Sie nahm leichten Anlauf und sprang mit einem Salto über Gotens Kopf hinweg, landete einige Meter hinter ihm und steckte das Schwert wieder weg. Dafür konzentrierte sie sich wieder mehr auf ihre Krallen. "Ich sagte schon einmal, dass dich das nichts angeht!! Dass du immer noch Fragen stellst! Sogar **du** müsstest doch langsam geschnallt haben, dass wir euch nich' einfach sowas sagen!" Sie ging wieder zum Angriff über, dieses Mal mit aller Schnelligkeit, die sie hatte. Goten sprang zur Seite, doch eine Hand erwischte seinen Arm, ähnlich wie bei Trunks. Er fluchte. "Aber ich kann es doch mal versuchen! Also, warum?" Vielleicht würde sie endlich die Lust verlieren, wenn er mit seinem Gefrage nicht aufgab..oder ihn erst Recht beackern. Er dachte an sein Ziel, was er damals Trunks erzählte: Nadja für sich zu gewinnen. Er fand sie interessant und wollte sie unbedingt weich kriegen. Sein Blick flog flüchtig zu Mayu. Sie war die größte Frage, die im Raum stand. "Und wer ist das? Ist das die Tochter von einer von euch?" //Bitte nicht!// Sein hätte konnte es. Schließlich wusste er die genauen Alter der Mädchen nicht. Und von Planet zu Planet waren diese Sachen eh immer unterschiedlich. Doch Nadja hatte nicht vor ihm in irgendeiner Weise zu antworten. Im Gegenteil, sein ständiges Gelaber machte sie nur wütend. //Ruhig bleiben Nadja, bald hast du ihn nich' mehr am Hals!//, versuchte sie sich selbst gut zu reden und setzte mehrere Hiebe nach. Dann benutzte sie sogar ihre Füße. Knapp wich der Schwarzhaarige aus, doch allein der Druck war stark zu spüren. //Das war knapp! Ich muss mir was einfallen lassen!!//

Ryoko hingegen, begann erst einmal zu reden, als Trunks landete. "Was sollte das gerade?? Sie war doch selber schuld?" Sie wollte mehr herausfinden, um ihren Auftrag zu erfüllen und die Frageliste ausfüllen zu können. Doch dann verdrängte sie den Gedanken **ihn** darum zu fragen und schüttelte zu sich selbst den Kopf. "Ach, vergiss was ich gesagt habe!" Dann ging sie doch in den Angriff über, aber Trunks antwortete trotzdem, bevor er auswich. "Schon mal was von Nächstenliebe gehört?" Ryoko begriff nicht ganz. //Nächstenliebe??// Gedanklich sah sie zu Nadja bevor sie sich

wieder vollends auf den Kampf konzentrierte. "Also liebst du sie?", fragte Ryoko. Sie hatte sich unbewusst auf eine Konversation eingelassen. Sie kannte Geschwisterliebe, Mutterliebe und die komische Liebe, von der sie mal erzählt hatten, aber begreifen tat sie es immer noch nicht ganz. //Menschen sind sehr komisch!// Wie oft hatte sie sich diesen Satz schon gedacht? Sie hob ihr Tempo an und Trunks hatte es sichtlich schwer, noch dabei sprechen zu können. Vor allem weil Ryokos Satz ihn total aus der Bahn geworfen hatte. Ohne es zu merken, färbten sich seine Wangen rötlich und irgendwie wurde ihm komisch. "Nein! Also ähm.." //Wie erklär ich ihr das denn?..// Es war wirklich schwer einen Außenstehenden sowas beizubringen und gleichzeitig noch zu kämpfen. "Nächstenliebe heißt nich' gleich, jemanden zu lieben! //Jemanden sowas zu erklären, die von Liebe keine Ahnung hat, is' schwerer als gedacht!// "Hm..und nur aus dieser Dingsda-Liebe rettetest du sie?! Ihr Menschen seid sehr komisch!" "Ja!" //Nächstenliebe also. Menschen sind so widerlich!//

Mayu war derweil etwas in Deckung gegangen. Staunend observierte sie die vier Kämpfenden. //Sie sind echt die Besten! Aber die andren Beiden sind auch nich' grad langsam!// Goten überlegte immer noch, was er machen konnte. Dann sah er keine andere Wahl, als sich zu wehren. Er ging in den Angriff über und drängte sie mit Hilfe von Schlägen gegen eine Wand. Er passte auf, sie nicht zu treffen, und wenn dann nicht zu hart, was schwerer war, als es aussah.

Nun grinste Nadja wieder und wich gekonnt aus. "Du kannst ja doch angreifen!" Sie spürte, wie ihr Schweif die Wand berührte. //Was wird das?..// Sofort reagierte sie. Solange sie noch nicht nah genug an der Wand war, sprang sie an diese und beförderte sich durch Hilfe eines Wandsprungs wieder hinter Goten. Sie zögerte nicht, sofort erneut in die Offensive zu gehen. //Mist, mein schöner Plan!// Erneut wich der Attackierte erstmal nur aus, doch das hielt nicht lange an und er steckte Treffer ein. Er überlegte und schließlich kam ihm die simpelste Idee von allen: Er flog einfach in die Höhe. Dort würde Nadja nicht mehr herankommen und er fühlte sich einen Moment sicher. "Feigling!!", schrie Nadja hinterher. Doch ihr siegessicheres Grinsen blieb nicht lange fern. "Aber das wird dir nicht helfen!" Sie zog beide Schwerter und nahm Anlauf. Sie steckte alle Kraft die sie hatte in ihre Beine und sprang hoch genug um erneut mit der Hilfe eines Wandsprungs Goten zu erreichen. Ihre Klingen hielt sie kreuzförmig nach vorne gerichtet, doch in der Luft konnte Goten leicht ausweichen. Als Nadja wieder Richtung Boden fiel, warf sie schnell ihr blaues Schwert zurück zum Feind. Doch auch das verfehlte.

Dann passierte es auch Trunks. Er war zu sehr abgelenkt und wurde getroffen. //Verdammt!// Er schwenkte leicht nach hinten und versuchte die folgenden Schläge abzublocken. "Warum willst du das eigentlich wissen?", fragte er nebenbei neugierig. "Darum!" Doch Ryoko benutzte nun auch ihre beiden Waffen und stieß auf den jungen Mann ein. Er konnte verhindern, dass seine Haut getroffen wurde, doch Ärmel und Haarsträhnen verabschiedeten sich. Als Ryoko dann auch noch einen ihrer Dolche warf und sofort ihr Bein in einem Sprung hinterher zog, konnte Trunks einen der Beiden nicht mehr ausweichen. Dem Dolch zum Glück, doch der Fuß traf ihn in die Seite. Er verzog kurz das Gesicht und als er weiter machen wollte, vernahmten alle Anwesenden ein "Hände hoch!". Alle Kämpfenden stoppten und auch Mayu schaute verwirrt zu den Polizisten, die merkwürdige Teile auf die Jugendlichen richteten. //Nich' die auch noch, das musste ja kommen!//, dachte Trunks und auch Nadja erinnerte sich an die letzte Begegnung mit ihnen. Leise fauchte sie, stand aber still. Ryoko hatte ihren

Dolch gefangen, bevor dieser auf den Boden fiel und wollte gerade angreifen, als auch sie die Gefahr bemerkte und inne hielt. Sie entdeckte sofort die Waffen der Polizisten und wusste, was passieren konnte. "Scheiße, Mayu lauf weg!" Panik brach in Ryoko aus und sie sah, wie einige der Männer auf Mayu schauten. "Wagt es bloß nicht!" In einer Geschwindigkeit, so dass die Polizisten es nicht sehen konnten, rannte sie zu dem kleinen Mädchen und blieb vor ihr schützend stehen. Umso verwirrter waren die Bewaffneten, als sie plötzlich wo anders auftauchte. "Nadja....komm! Die Anderen da sind jetzt wichtiger, als Klette!" "Ja, hast recht!" Die Blauhaarige fing ihr Schwert, was Goten leider verfehlt hatte, auf und funkelte besagten noch einmal an, bevor auch sie mit schnellem Tempo zu Mayu rannte. Die Polizisten waren verwirrt und wussten nicht, ob sie schießen sollten, doch zum Glück taten sie es nicht.

//Was sind das für welche?//, fragte sich das kleine Mädchen und bekam nun wirkliche Angst, da sie an Nadja und Ryoko merkte, dass die Männer wohl sehr gefährlich sein konnten. Trunks achtete mit messerscharfen Blick auf die Polizisten um Notfalls eingreifen zu können, denn Ryoko fauchte bedrohlich und zog ihren Dolch erneut. Ihre Wut ging von Trunks auf die Polizisten über, und das war alles andere als gut. Einer der Männer nahm ein Megafon in die Hand. "Legen sie die Waffen runter und nehmen sie die Hände über den Kopf!" Goten ging derweil langsam zu Trunks. Die uniformten Männer hatten es nur auf die Mädchen abgesehen, da sie die gemeldeten Personen und bewaffnet waren. Der Schwarzhaarige war sichtlich außer Puste. "Wir sollten uns dazwischen Stellen." Wiedereinmal ahnte er nichts Gutes. Die Männer sagten ungern Sachen zweimal, erst Recht wenn der Gegenüber schwer bewaffnet war. "Ja ich weiß, besser is' es. Auch wenn wir den doppelten Ärger bekommen!" Trunks überlegte noch kurz. Er sah wie Nadja sich nicht abhalten ließ und ihr Schwert zog und sogar in Angriffsposition ging. Wenn einer wusste, dass sie sich nichts sagen ließen, dann er und Goten. Also mussten sie die Polizisten und notfalls auch die Mädchen aufhalten. Es durfte auf gar keinen Fall ein Blutvergießen geben.

Langsam gingen sie nach vorne, stellten sich genau zwischen den zwei Parteien. "Ähm...nicht schießen! Sie sind nicht **so** gefährlich!" //Das bringt mir sicher einen extra Schlag ein!// Ryoko wollte gerade ihren Dolch werfen, als die Jungs vor ihr auftauchen. Genervt fauchte sie. Sie war sich sicher, dass sie mittlerweile den Kugeln genauso ausweichen konnte, wie die anderen. "Die betteln ja förmlich nach dem Tod!" Doch Ryoko beruhigte sich trotzdem und steckte den Dolch weg. Dann führte ihr Blick sie auf das Hochhaus, wo die Dates der Beiden noch saßen. //Nächstenliebe..aber warum stellen die sich jetzt zwischen uns und denen? Lieben die etwa jeden hier?? Wollen die jetzt auch noch aus lauter Nächstenliebe diese Typen schützen?// "Pf.." Ryokos Blick verzog sich und sie begann angewidert das Szenario zu beobachten. "Ja ich glaub auch. Warum machen die das?!", fragte Nadja, ohne eigentlich eine Antwort zu erhalten, doch sie bekam eine. "Die machen das aus Nächstenliebe! Aber frag mich nicht, was das heißen soll!" "Nächstenliebe?" Auch Nadja verstand nicht. Dann mischte sich Mayu ein. "Was machen die da? Und was sind das für Dinger, die sie da auf uns richten??" Ryoko drehte sich um. "Kleine, ich weiß nicht, was die da machen, aber die Teile sind gefährlich! Noch gefährlicher, als unsere Waffen, also bleib schön hinter uns!" "Ok!" Die Blondbraune machte einen Schritt nach vorne und begann Trunks zu beobachten. //Mal sehen, was der jetzt vor hat.//

Nadja grübelte derweil immer noch über das Wort. "Die wollen mir doch nicht erzählen, dass Menschen sich alle gegenseitig mögen und lieben??" Ryoko nickte. "So denk ich, ist das! Menschen..bahhh....wie kann man nur jeden mögen?" "Weiß ich nicht!"

"Ich glaub nich', dass das was bringt...", flüsterte Trunks zu seinem Freund. Als sie Polizisten auch noch darum baten, dass die Beiden aus dem Weg gehen sollen, brach etwas Hektik in ihm aus. "Ich weiß, aber irgendwas müssen wir machen! Wenn die Polizei schießt, ist das nicht sehr gut! Du weißt doch noch, was das letzte Mal war. Sie wollten angreifen und dabei hat sich ihre Aura geändert! Was ist, wenn sie dann noch gefährlicher sind? Komm, lass dir schnell was einfallen! Denn ich hab echt null Plan, was wir jetzt noch machen können!" "Wieso ich schon wieder? Mir fällt auch nix ein.. Nur wenn wir hier weiter stehen, gibt's womöglich noch mehr Ärger!" Trunks drehte sich kurz nach hinten und hoffte, dass die Mädels nicht losrennen würden, denn dann würde die Polizei sicher das Feuer eröffnen. "Du weißt also auch nichts? Scheiße....." Die Polizei wurde immer ungeduldiger. Sie wollten zwar nicht schießen, wenn ein Kind in der Nähe war, aber wenn die beiden Frauen sich jetzt bewegen würden, würden sie wirklich das Feuer eröffnen. "Geht aus dem Weg! Und ihr nehmt die Waffen runter, oder wir werden schießen!!"

Ryoko kümmerte sich einen Dreck um das Megafon. Sie bemerkte wie Trunks sich umdrehte und fauchte wieder genervt. "Sis....ich hab keine Lust zu warten! Ich musste warten bis wir hier waren, ich will ihn jetzt töten!!" Bei den Worten fixierte sie Trunks und spielte mit einer Hand talentiert mit ihren Dolch herum. "Aber wir müssen zuerst Mayu in Sicherheit bringen!" Nadja nickte. "Ja, am Besten wir hauen ab, wo es sicher für sie is'. Klette und sein Freund werden uns denk ich mal sowieso verfolgen, und dann können wir sie unbemerkt auseinander nehmen!" Die Blauhaarige grinste. Sie war sich ebenso sicher, dass sie die Schüsse ausweichen konnten. Und selbst wenn nicht - ihre freiwilligen Beschützer würden das schon übernehmen. "Hm...und wohin?" "Jedenfalls weg!" Ryoko ließ ihren Blick umherschweifen. Sie waren mitten in der Stadt und sie ahnte, dass sie ein ganzes Stück rennen mussten. "Hauen wir erst einmal aus der Schusslinie ab!" Ryoko bückte sich und hob einen Stein auf. "Ich Sorge für Ablenkung und ihr haut ab! Ich bin sicher, Klette folgt dir sofort!" "Ja ok, glaub ich auch!" Nadja war einverstanden und ihre Blicke wanderten flüchtig zu Goten und Trunks, die langsam mitbekamen, dass sie was vor hatten. Einige kurze Momente war es still und Trunks wollte gerade etwas sagen, als er mit voller Wucht einen Stein an den Hinterkopf bekam. "Au!!" Reflexartig fasste er sich an die Stelle und blickte verwirrt nach hinten. Doch da waren nur Nadja und Mayu, die mit irrer Geschwindigkeit davon rasten, so das die Polizisten gar nicht reagieren konnte. Ryoko landete derweil mit einem schnellen Sprung zwischen den Polizisten und Trunks. //Beeilt euch!!

"Scheiße!", rief Goten. Er schaute zu den Männern und hoffte, dass sie das Feuer nicht eröffneten, was sie zum Glück auch noch nicht taten, denn sie waren zu verwirrt und wollten keine Unschuldigen verletzen. Trunks deutete nach hinten und nun bemerkte auch Goten, dass Nadja schon ziemlich weit gekommen war. Selbst die Katze war weg, die Mayu inzwischen auf den Arm genommen hatte. "Ahhh die wollen abhauen?!" Goten grinste nun. Verwirrte Polizisten, die wohl nicht auf 'Passanten' schießen wollten, und Trunks, der einen Stein am Kopf bekommen hatte.

Doch als Ryoko anfang herumspringen, begannen die Männer zu schießen. Erschreckender- aber auch glücklicherweise erkannten die Jungs sofort, dass sie Problemlos ausweichen konnte und sogar einige Männer K.O. Schlug, doch trotz dessen musste schnell eingegriffen werden. "Also ich pass auf die Zwei auf! Viel Spaß!", sagte Goten grinsend und flog Nadja und Mayu hinterher.

Raia saß in der Zeit immer noch auf dem Dach und beobachtete die Szenerien mit Entsetzen. Als sie allerdings Goten wegfliegen sah, kam ihr normales eifersüchtiges Ich wieder zum Vorschein. //Jetzt verfolgt er die auch noch!// Der Achtzehnjährige war ebenso mehr als überrascht darüber, hatte aber keine Zeit sich darum Gedanken zu machen und half Ryoko nicht getroffen zu werden. Ein kurzes Fauchen war zu hören, als sie sah, wie Klette sofort ihrer Schwester hinterher hing. Es war zwar so geplant, doch gern tat sie es trotzdem nicht. //Ich hoffe sie kommt klar!// Um schnell aus der Schusslinie zu kommen, nahm Ryoko Anlauf und sprang hoch auf ein Dach. Leider war es genau das Hochhaus, wo die beiden Mädchen saßen. Raia wich sofort erschreckend zurück. "Lass mich ja in Ruhe!!" Der Fliederhaarige beobachtete dies natürlich //Ohoh, da sind doch Dinah und Raia!// und flog ihr sofort hinterher. Beschützend landete er zwischen den Dreien und hinterließ unten auf der Straße eine Gruppe extrem verwirrter und überforderter Polizisten.

Ryoko setzte zu einem Satz an, als Trunks auftauchte. Wütend fauchte sie. "Lass mich in Ruhe, ich werde dich noch früh genug töten! Aber zu erst.." Ihre Pupillen wurden kleiner und sie schaute an Trunks vorbei, gezielt auf Raia. "Lass sie aus dem Spiel, die haben dir nichts getan!" Ryoko grinste belustigt. "Doch, haben sie! Sie sind frech und stören mich bei der Arbeit!" Ihre Hand wanderte zum Dolch, den sie langsam aus der Tasche zog. "Ist mir doch egal, wegen dieser Nächstenliebe..ich töte sie jetzt!" //Verdammt!//, dachte Trunks und ging in Angriffsposition. Dieses Mal musste er es wohl wirklich verhindern, komme was wolle. Just in diesem Augenblick erwachte Dinah. Das erste was sie bei ihrem verwirrten und verschwommenen Blick erkennen konnte, war Trunks. "Trunks....Gott sei Dank!" Der Angesprochene drehte seinen Kopf sofort um. "Los, haut hier ab!" Doch als Dinahs Blick sich klarte und sie das blonde Katzenmädchen entdeckte, fiel sie erneut um. Ryoko, die das beobachtet hatte, verdrehte nur die Augen. //Menschen....sehr schwach diese Lebewesen!// Trunks traute seinen Augen ebenso nicht. Wie empfindlich sie war, damit hatte er nicht gerechnet. Wütend fluchte er und drehte sich wieder zu der jungen Katzendame um, nachdem er sah wie Raia weiter zurückwich. Ein seltsames Grinsen legte sich auf Ryokos Lippen. "Na dann." Ein kurzer Satz - ein kurzer Sprung und schon stand sie vor Raia und machte Anstalten sie anzugreifen. Natürlich ahnte und erwartete sie sogar, dass der junge Mann dazwischen gehen würde. Daher drehte sie sich im allerletzten Moment um und attackierte nun Trunks selbst! //Was??.// "Nun stirb schon!", schrie sie ihm entgegen und drängte den überraschten Jungen immer weiter zum Rand des Daches. Dies kam für ihn sehr überraschend und er konnte erst die übernächsten Schläge abblocken, wodurch er nun noch mitgenommener aussah als zuvor. Er merkte wie er immer dichter an den Rand kam und als er einen Schritt davon entfernt war ins Leere zu treten, blieb er eisern stehen und ließ die Hiebe auf sich zu kommen. "Tut mir leid, aber den Gefallen tu' ich dir nich'!" Dann sah er an ihr vorbei zu den Mädchen. "Schnapp dir Dinah und hau ab, nun lauf schon!!" Raia reagierte. "Äh..j-ja!" Sie fasste sich etwas und nahm Dinah so gut es ging Huckepack um mit ihr dann ins Gebäude zu flüchten. Zum Glück war die Dachtür offen. Ryoko drehte sich um und sah, wie Beide endlich weg waren. Nun konnte sie sich Trunks ohne Unterbrechungen widmen. "Jetzt sind die Beiden weg, kannst du jetzt endlich richtig kämpfen!?" Mit einem Mal hob sie ihr Tempo an und zog ihren zweiten Dolch, um damit auf Trunks ohne Rücksicht einzustechen. //Was mach ich denn jetzt?// Er wollte ihr nicht einfach so abhauen und feige wirken, doch blieb ihm nichts Anderes übrig. Gesehen wie er flog, haben panische Menschen im Umkreis wahrscheinlich eh schon. Daher schwebte er nun über den Dachrand hinaus und hatte somit eine Ruhephase, da Ryoko ihn dort nicht mehr

erreichen konnte. Sofort ergriff er das Wort. "Wieso bist du überhaupt so wütend?? Nur weil ich dir eine Kamera verschwiegen habe??", rief er ihr nun auch etwas aufgebracht entgegen. Trunks hatte das Gefühl, dass sie noch schlimmer war als bei ihrem ersten Treffen. Sie schien für ihn wegen der banalsten Sache gleich in die Luft zu gehen.

Ryoko war natürlich wütend, dass Trunks ihr Defizit - das Fliegen, so ausnutze. //So ein Arsch!!// "Ja deshalb auch..", antwortete sie knapp und relativ leise bevor sie begann sich um zu sehen. //Hier muss man doch..// Sie konzentrierte sich mal wieder nicht auf das was Trunks sagte, sondern auf etwas ganz anderes. Ihr Kopf arbeitete und versuchte willensstark eine Lösung zu finden, wie sie ihn auch in der Luft erreichen konnte.